



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 478

November 2023



**HEILIGE
lassen
Gottes
Antlitz in
unserer
Welt
leuchten**

Paolo di Giovanni Fei, Die heilige Katharina von Alexandrien, Städel Museum, Frankfurt am Main





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 478

November 2023

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 478 November 2023

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Zoltán Papp
Gudrun Zikulnig

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273



Gott ist heilig und er „macht“ heilig. Gottes Heiligkeit wirkt ansteckend. ER – in dir und in mir! Können wir so hoch von uns denken? Was „hätten“ wir von einem Gott, der seine Heiligkeit für sich behielte? Es gehört zum Geheimnis des Glaubens, dass Gott mitteilbar ist und seine Heiligkeit auschenkt. Gottes Heiligkeit wandert zu uns. Er ist damit beschäftigt, dich und mich heiliger zu machen. Allerheiligen ist die Bitte Gottes: Lasst euch „anstecken“ von meiner Heiligkeit.

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Dechant Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Kaplan Yacubu Polimetla
0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Pfarrer/Dechant

Sollen Frauen in der Gemeinde schweigen?

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in die Hand nehmen und gleich das Editorial dieser Infozeitschrift lesen, werden einige von Ihnen sicherlich mit Unverständnis reagieren und vor Empörung den Kopf schütteln. Sie werden denken: der Titel dieses Artikels klingt verletzend ... Ach ja, wieder einmal typisch Kirche, wo der Frauen gegenüber die Wertschätzung fehlt. Was soll das?

Eines vorweg: Ich möchte die Frauen nicht diskriminieren oder verletzen! Im Gegenteil!

Dass Frauen die Männer zum Schweigen bringen, das passiert selten in der Kirchengeschichte. Es ging oft eher umgekehrt zu, seit der heilige Paulus einst diesen verhängnisvollen Satz an die Korinther schrieb: „Die Frauen sollen in der Gemeinde schweigen.“¹ Dass Frauen mit kraftvollen Worten reden, lehren oder theologisch diskutieren: das schien den Männern unwahrscheinlich. Aber die Geschichte kennt sie trotzdem, Frauen, die nicht schwiegen, ja, die sogar so redeten, dass sie

Männer zum Schweigen brachten. *Katharina von Alexandrien*, deren Gedenktag die Kirche am 25. November feiert, war so eine Frau.

Man kann heute nicht mehr so genau sagen, ob die Geschichte über sie eine Legende ist oder tatsächlich der Wahrheit entspricht. Katharina lebte als Christin Anfang des vierten Jahrhunderts im römischen Reich. Der Kaiser verlangt von seinen Untertanen Opfer an die heidnischen Götter. Katharina widersetzt sich – und sie argumentiert, warum: die Götter sind böse Geister. Das tut sie mit so klugen Worten, dass es dem römischen Kaiser die Sprache verschlägt. Klar, dass dies dem mächtigen Mann nicht wirklich gefällt. Er holt sich zur Verstärkung fünfzig Meister der Grammatik und der Rhetorik und als diese erfahren, dass eine junge Frau im Spiel ist, wollen sie beleidigt wieder nach Hause fahren. Da haben sie sich verschätzt. Katharina legt eine theologische Argumentation hin, dass den Meistern Hören und Reden vergeht. So beeindruckt sind die fünfzig klugen Männer, dass sie, als sie endlich

wieder Worte finden, zum Kaiser schließlich sagen: Wir sind überzeugt, wir bekehren uns alle zu Christus.

Der zornige Kaiser lässt sie nach ihren gewonnenen Rededuellen rädern, schließlich enthaupten. Ob all das wirklich so stattgefunden hat, wissen wir nicht. Eines aber wissen wir: Katharina ist eine der Frauen, die durch die Kirchengeschichte hindurch klar machen: Auch Frauen können klug und überzeugend ihren Glauben vertreten, mit den Waffen des Wortes und der Argumentation.

Wie gut, dass Frauen nicht immer geschwiegen haben in der Versammlung und Öffentlichkeit, wie gut, dass auch heute noch zahlreiche Frauen im Leben der Kirche das Wort ergreifen, eine Führungsrolle übernehmen oder verschiedene Aufgaben erfüllen. Und sie können natürlich auch den Männern Mut machen. Ja, es lohnt sich manchmal, ihnen zuzuhören.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Ein Platz –
auch für mich?
Eine Heilige?
Das bin ich nicht.
Doch wer bin ich,
was kann ich sein?

Ein Mensch, der um
seine Schuld weiß,
auf Vergebung hofft.

Ein Mensch, der um
seine Schwächen weiß,
auf Gott vertraut.

Ein Mensch, der um
seine Nächsten weiß,
zu lieben versucht.

Ein Mensch, der um
Gott weiß,
ihn bezeugen möchte.

Auf dem Weg
zum Heiligsein?

Foto: Tillmann



„Heilige Katharina“ „Kathrein stellt den Tanz ein“

Johanna KRIVOGRAD

Märtyrerin, Nothelferin

* in Zypern (?)

† 307 (?) in Alexandria in Ägypten

Legende:

Katharina war, der Legende nach, die Tochter von König Costus von Zypern. Sie soll sehr schön, für diese Zeit eine ungewöhnlich hochgebildete Frau und unermesslich reich gewesen sein. Der Sohn des Kaisers hielt um ihre Hand an, doch Katharina sah in einem Spiegel, dass dieser Mann ihr absolut nicht entsprach – nicht an Adel, nicht an Reichtum und auch nicht an Weisheit. Doch nicht nur den Sohn des Kaisers wies sie ab, auch viele andere Bewerber, die Katharina zur Frau begehrt, fanden kein Gehör bei ihr.

Ein Einsiedler brachte dann die Wende. Er erzählte Katharina von Jesus Christus und meinte, er, Jesus, wäre der richtige Bräutigam für sie. Katharina ließ sich taufen und erlebte in weiterer Folge, in einer Vision, dass das Jesuskind ihr selbst einen Verlobungsring ansteckte.

Weil der Kaiser Maxentius von seinem Volk und auch von Katharina Götzenopfer forderte, führte sie mit ihm und 50 seiner besten Philosophen eine Diskussion und überzeugte mit ihren Argumenten. Im Anschluss wendeten sich alle Philosophen dem Christentum zu und ließen sich taufen. Auch die Frau des Kaisers, Fausta, ließ sich überzeugen und wurde getauft. Der Zorn des Kaisers folgte, die Philosophen wurden verbannt, die Frau des Kaisers wurde gemartert.

Der Kaiser beehrte nun Katharina zur Frau, diese aber weigerte sich, so entbrannte die Wut des Kaisers abermals und sie wurde ausgepeitscht und ins Gefängnis geworfen. Die Legende berichtet, dass ihr im Kerker weiße Tauben Nahrung brachten und sie von einem Engel getröstet wurde. Nach dieser Begebenheit überzeugte sie auch die gesamte Wachmannschaft, welche sich daraufhin dem Christentum zuwendete. Katharina sollte nun gerädert und geviertelt werden, doch die Räder zerbrachen und töteten ihre Peiniger. Durch dieses Wunder wurde das gesamte Volk und auch des Kaisers Garde bekehrt und von der Macht des Christengottes überzeugt. Abermals entbrannte der Zorn des Kaisers, er ließ Katharinas Brüste abreißen und seine bekehrte Garde mit 200 Anhängern umbringen. Katharina wurde wenig später enthauptet, doch aus ihrer Wunde floss kein Blut, sondern Milch und ihr ganzer Körper wurde von Engeln aufgehoben und auf den Berg Sinai gebracht. Das dort um 550 entstandene Kloster wurde nach ihr benannt. Der Sarkophag mit dem angeblichen Leichnam Katharinas befindet sich in diesem Kloster.



Nach heutigem Forschungsstand handelt es sich bei Katharina mit großer Sicherheit um eine erfundene Gestalt. Die Katharina-Legende wurde vermutlich nach der Persönlichkeit und dem Schicksal der spätantiken, von Christen ermordeten Philosophin **Hypatia aus Alexandria** (ca. 355–415/416) konstruiert. Dabei wurden die Rollen von Christen und Heiden vertauscht

Die legendäre Gestalt Katharinas wurde erst ab dem 8. Jhd. verehrt. Viele Legenden wurden um ihre Person verbreitet. Die älteste Darstellung von Katharina entstand um 735 n. Chr., diese ist in der Kirche San Lorenzo fuori le Mura in Rom zu sehen. Der älteste schriftliche Hinweis findet sich in einer Sammlung von Heiligenlegenden um das Jahr 830. Ab dem 12. Jhd. wurde Katharina zur Patronin der Kreuzritter und ab dem 13. Jhd. war sie, nach Maria, die am meisten verehrte Heilige und wurde eine der Vierzehn Nothelfer.

Keiner/m anderen Heiligen wurden so viele Patronate zugetragen, wie der Heiligen Katharina. Erstaunlich ist auch, dass Katharina zu so einer populären Heiligen wurde, da doch das Mittelalter mit Bildung für Frauen doch absolut nichts im Sinn hatte.

Viele Kirchen, Klöster und Spitäler in Europa wurden auf die Heilige Katharina geweiht. Aus Katharinas Sarg im Katharinen-Kloster auf dem Sinai fließt Öl, das gegen viele Krankheiten wie Angina, Würmer u. a. helfen soll. Katharina gilt auch als die größte in der Reihe der heiligen Jungfrauen.

Brauchtum: Am Kathrein-Tag ruhten früher alle Räder, sowie auch das Spinnrad, das Mühlrad, das Wagenrad und später auch das Fahrrad. Zudem endete an diesem Tag die Zeit des Viehs auf der freien Weide und es begann die Schafschur; die Bienenstöcke wurden unter Dach gebracht, Mägde und Knechte bekamen ihren Lohn ausbezahlt. Ebenso wurde der Tanz eingestellt und die Fastenzeit vor Weihnachten begann. Die Zeit der Zusammenkünfte von Frauen begann: mit Näh- und Strickarbeiten wurde begonnen, sowie Spinnen und Weben beschäftigte die Frauen und dabei pflegten sie eine gute Geselligkeit.

Der Name bedeutet: die Reine (griech.)

Gedenktag: 25. November

Attribute: zerbrochenes Rad, Buch, Schwert, Krone

Patronin: der Mädchen, Jungfrauen, Nonnen, Heiratswilligen und Ehefrauen, Philosophen, Theologen und Gelehrten, Lehrer und Studenten, Redner und Advokaten, Bibliothekare, Wagner, Müller, Bäcker, Töpfer, Gerber, Spinner, Tuchhändler, Seiler, Schiffer, Buchdrucker, Sekretäre, Anwälte, Notare, Waffenschmiede, Schuhmacher, Frisöre, Näherinnen, Scherenschleifer und aller Berufe, die mit Rädern zu tun haben; der Krankenhäuser, der Hochschulen und Bibliotheken; der Feldfrüchte; bei Migräne, Kopfschmerzen, Krankheiten der Zunge und Sprachbehinderungen;



Mit den Heiligen Barbara und Margarete zählte sie zu den „virgines capitales“ (Hauptjungfrauen; ein alter Spruch: „Die Bärbel mit'm Turm, die Gretel mit'm Wurm, die Kathi mit'm Radl sein die drei heiligen Madel“).

Nikolausaltar in St. Nikolai (Oberbobritzsch) mit den vier Virgines capitales: hl. Dorothea, hl. Katharina, hl. Barbara, hl. Margarata

Foto: Hans Brunner



Am 19. November feiern wir den Gedenktag der heiligen Elisabeth. Weil sie in ihrem Leben das Evangelium mit Leben gefüllt hat, verehren wir sie als Heilige.

Foto: Peter Kane



Am 22. November feiert die Kircher den Gedenktag der heiligen Märtyrerin Cäcilia, die der Überlieferung nach im 3. Jahrhundert gelebt haben soll. Bekannt ist sie als Patronin der Kirchenmusik.

Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG



Ein kleiner Rückblick auf unser
Erntedankfest

Und es geht weiter zu einem
besonderen Fest.



Mit unseren Kindern sind wir schon
fleißig am Vorbereiten.

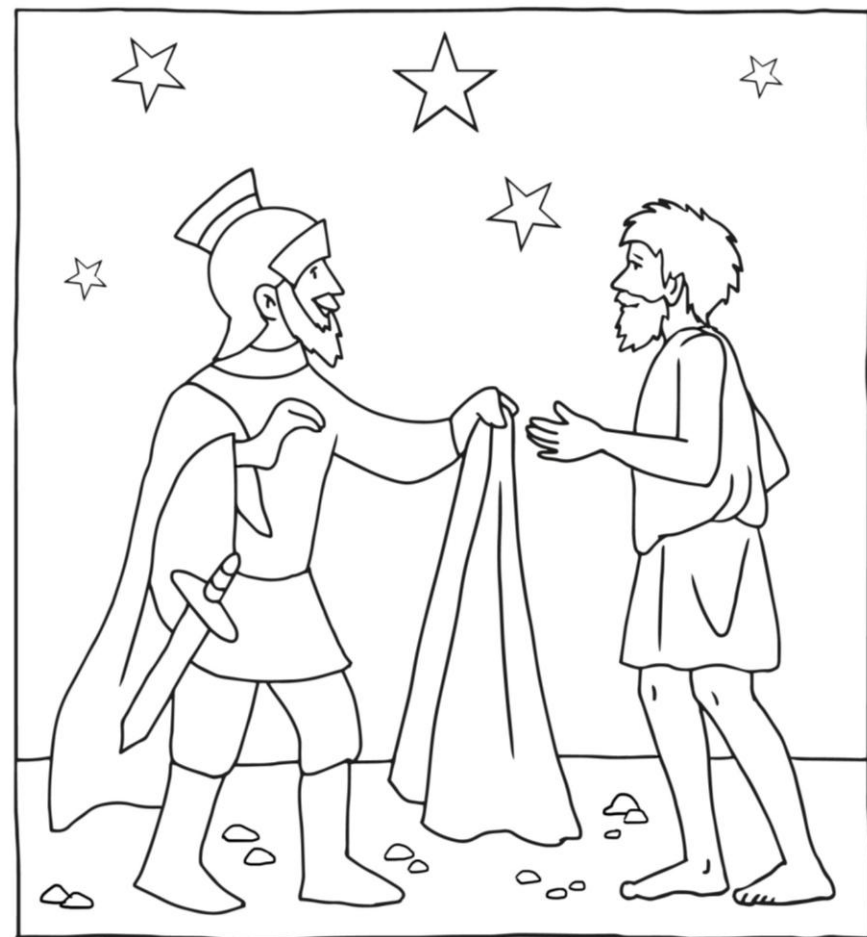
Der **Hl. Martin** ist bei den Kindern
sehr beliebt, nicht nur wegen seines
Pferdes und seinem Schwert, mit dem
er den Mantel geteilt hat.
Nein, natürlich auch wegen seinem
guten Herzen, seiner Nächstenliebe
und seiner Bereitschaft, für andere da
zu sein.

Mit den Kindern freuen wir uns schon
am

10. November um 17:00 Uhr

singend durch die Stadt zu ziehen
und dabei an den Hl. Martin zu
denken.

Natürlich sind alle,
„Groß und Klein“, eingeladen uns zu
begleiten.



Hier kannst du den Heiligen Martin
anmalen!

ERNTEDANK



Bei strahlendem Herbstwetter wurde in unserer Pfarre am 8. Oktober 2023 wieder das traditionelle Erntedankfest gefeiert.

Margit CUDER

Der Erntedank ist Ausdruck des Schöpfungsglaubens, dass alles Leben von Gott kommt und in Gott eingeht. Darum soll der Dank für das Leben, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit immer auch verknüpft sein mit dem Gedanken des Teilens.

Während der Heiligen Messe, die von unserem Dechant Zoltán Papp feierlich zelebriert wurde, wurden diese Gaben von verschiedenen Gläubigen in unserer Pfarre als Dank zum Altar gebracht und gesegnet. Auch die Kindergartenkinder unseres Pfarrkindergartens brachten ihre Gaben mit und erwärmten mit ihren gesanglichen Darbietungen die Herzen der zahlreichen Besucher der Heiligen Messe. Für die musikalische Begleitung an der Orgel sorgte in bewährter Weise unser Organist Franz Josef Isak.

Nach dem Festgottesdienstes wurden die vielen Besucher der Messe am Kirchplatz mit einer Agape verwöhnt, bei welcher neben Reindling, Kuchen und Tee auch die gesegneten Erntegaben, wie Obst, Gemüse, Wein und Brot mit Appetit angeboten wurden.

Es war wieder ein schönes Fest, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.



WELTMISSIONSSONNTAG



Bianca, Aileen und Filiz mit unserer Pfarrgemeinderätin *Maria Theuermann* stellten sich in den Dienst zweier Aktionen im Monat der Weltmission und verkauften am **22. Oktober vor und nach der hl. Messe** fair gehandelte Produkte (Kaffee, Gewürze, Schokolade ...) aus dem "Welt Laden", und Schokoprälinen von "Missio".

Der Reinerlös der Aktion kommt Hilfsprojekten für benachteiligte Kinder und Jugendliche, dieses Jahr hauptsächlich in Indien, zugute. Danke für euren Einsatz!!

WIR DANKEN AUCH ALLEN, DIE ETWAS GEKAUFT HABEN!



PILGERREISE NACH ROM UND SARDINIEN – EINDRÜCKE

Die für heuer geplante Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal erweckte von Anfang an reges Interesse.

So machten sich am 9. Oktober insgesamt 55 Personen auf den Weg nach Rom, in bewährter Weise mit Moser-Reisen, unter der geistlichen Begleitung von Dechant Zoltán Papp, unserem Stadtpfarrer.

Es folgten drei schöne Tage in Rom mit Besichtigungen der wichtigsten historischen Bauwerke und der Besuch der *Basilika Santa Maria Maggiore* sowie *San Giovanni in Laterano*. Bei der Papstaudienz am Petersplatz begrüßte Papst Franziskus tausende Gläubige aus aller Welt mit einem herzlichen BON GIORNO. Für mich persönlich ein sehr berührender Augenblick. Familie Kollitsch schloss sich während des Romaufenthaltes unserer Reisegruppe an, was uns freute.

Ein weiteres Abenteuer erwartete uns – Sardinien. Die Überfahrt dorthin brachte uns mit dem Fährschiff von Civitavecchia in den Hafen von Olbia. Von unserer schmucken Hotelanlage aus erkundeten wir jeden Tag die Insel. Mit unserer kompetenten Reiseleiterin Heike tauchten wir in die Kultur- und Lebenswelt der Sarden ein, besuchten Kirchen, eine der bekanntesten ist die Santissima Trinita di Saccargia, ein Juwel der romanischen Baukunst, errichtet im 12. Jahrhundert.

Die Kulinarik kam ebenfalls nicht zu kurz – wenn ich nur an das Hirtenessen unter den Steineichen denke!

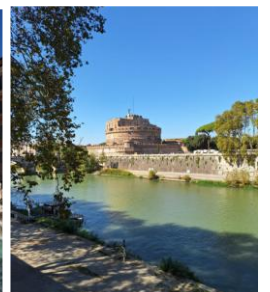
Was diese Reise so besonders machte

- die gefeierten Messen in Gemeinschaft mit lieben Menschen
- die morgendlichen meditativen Gedanken von Zoltán, die uns den ganzen Tag über begleiteten
- der strahlend blaue Himmel über der Küstenlandschaft der Costa Smeralda
- das Miteinander in Harmonie
- die sichere Fahrweise unseres Buslenkers Lutz
- und vor allem die spürbare Obsorge unseres geistlichen Begleiters für die ihm anvertrauten Schäfchen.

„Herr Dechant, sie haben uns wieder ein Stück näher zu Gott gebracht.“ Mit diesen Worten drückte eine Reise- teilnehmerin ihren Dank aus.

DANKE, lieber Zoltán, an dieser Stelle, auch von meiner Tochter Gudrun und mir für deine umsichtige Begleitung.

Gerda Juch





25-jähriges Weihejubiläum



Seit 25 Jahren sind Josef (Peppo) Wettnerg und Josef (Seppi) Buchleitner als Diakone ehrenamtlich in den Pfarren unseres Dekanates tätig.

Von den Menschen geachtet und geschätzt, decken sie wichtige Aufgaben in der Seelsorge und der Caritas ab und entlasten die Hauptamtlichen – sie sind einfach bei den Menschen.

Zur Feier ihres Weihejubiläums luden beide zu einem Dankgottesdienst (umrahmt vom Kirchenchor Stift Griffen und dem MGV Poggersdorf) und einer anschließenden Agape nach Stift Griffen. Eine große Zahl von Menschen aus allen Pfarren des Dekanates nahm die Einladung gerne an und dankte gemeinsam mit dem Dekanatsklerus für diese Berufungen. Danke Seppi, danke Peppo!

Nächster
SPIELENACHMITTAG



Wir treffen uns am
16. November um 15:00 Uhr
Im Pfarrhof

Bibel Teilen



Nächste Termine:

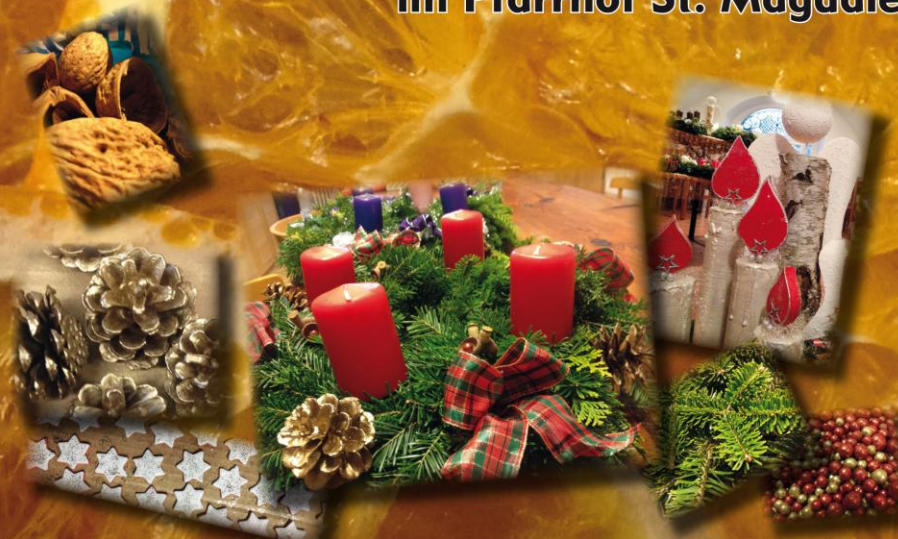
- Montag, **6. November 2023**, 17.00 Uhr
- Montag, **11. Dezember 2023**, 17.00 Uhr
(wg. Nikolomarkt am 4. Dez.)

Adventbasar

der KFB - St. Magdalena

Mittwoch, 29. November bis Freitag, 1. Dezember 2023

von **08.00 bis 18.00 Uhr**
im Pfarrhof St. Magdalena



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Alle Adventkränze und Gestecke wurden mit Reisig aus
unseren heimischen Wäldern hergestellt.



Monika BRENCIC

Wir bieten

hausgemachte Weihnachtsbäckereien, Adventkränze, Türkränze, Gestecke und vieles mehr.


Mit dem Erlös aus diesem Basar können wir alljährlich Familien unterstützen, die aus verschiedenen Gründen in finanzielle Not geraten sind.

Ebenso erhält die "Tafel Österreich" des Roten Kreuzes eine Zuwendung in Form von Gutscheinen, die in deren Weihnachtsaktion weitergegeben werden können.

Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere karitative Tätigkeit weiterhin ausüben und danken schon im Voraus.



FRAUEN IM JOHANNESEVANGELIUM



Ein biblischer Studientag
mit Univ. Prof. Dr. Veronika Burz-Tropfer

am 10. und 11. November 2023
im Bildungshaus Tainach/Tinje

Programm

FREITAG, 10. 11.
17.00 – 18.30: Das Johannes-evangelium und die Mutter Jesu
18.30 – 20.00: Abendessen
20.00 – 21.30: Die Samariterin am Jakobsbrunnen – die erste nicht-jüdische Jesuszeugin

SAMSTAG, 11. 11.
9.00 – 10.30: Maria und Marta – die Geschwister aus Betanien
11.00 – 12.30: Maria von Magdala – die erste Osterzeugin
Anschließend Mittagessen

Die Referentin:
Univ. Prof. Dr. Veronika Burz-Tropfer stammt aus Klagenfurt und ist seit 2022 Assistant Professor an der KU Leuven. Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit hat sie unter anderem das Projekt „Gottes-Rede“ im Johannesevangelium geleitet. Ihre Forschungsinteressen gelten v. a. dem Johannesevangelium, dem historischen Jesus, der antiken Kultur- und Sozialgeschichte sowie Methodenfragen in der neutestamentlichen Exegese.

Veranstalter:
Bischöfliches Seelsorgeamt, Stabsstelle Bibel und Liturgie Bildungshaus „Sodalitas“ Tainach/Tinje

Moderation:
Mag. Klaus Einspieler, Leiter der Stabsstelle Bibel und Liturgie

Kursbeitrag:
Für den gesamten Studientag 20,- €
Für einzelne Vorträge 10,- €
Die Mahlzeiten und die Unterkunft sind eigens zu bestellen.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte daher um rechtzeitige Anmeldung und Reservierung!

Anfragen und Anmeldung:
Bis 31. Oktober 2023 im Bildungshaus Sodalitas, 9121 Tainach/Tinje.
Tel.: 04239/2642, E-Mail: office@sodalitas.at.

Katholische Kirche Kärnten

Tage der Orientierung für Burschen in Tainach

(zwischen 15 und 21 Jahren)

Mit Impulsen und Gesprächen, mit Filmen und kreativen Aktionen, mit Stille und Meditationen und festlichem Gottesdienst
„Im Zuhören erahnen wir die Sehnsüchte des Herzens“

Veranstalter:
Berufungspastoral für Diözesan- und Ordenspriester Bildungshaus Sodalitas

vom Freitag, 18 Uhr
bis Sonntag, 13 Uhr

15.-17. Dezember 2023

Anmeldung: 0676/8772-8758
Beitrag: € 57,- pro Person im Zweibettzimmer, inkl. Vollpension (subventionierter Preis)

Bild: Johannes Wainy Leitl, Pfarrbriefservice.de

RORATE CÆLI



Ro - ra - te cae - li de - su - per,



Wir feiern unsere

Rorate-Messen samstags um 07.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst
sind alle zu einem
gemeinsamen, gemütlichen und
wärmenden

Frühstück

in den Pfarrhof eingeladen.




PFARRTEE

Mit dem 1. Adventssonntag öffnen wir auch wieder unsere sonntägliche Teestube im Pfarrhof.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienstgemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Die Bewirtung wird, wie in den vergangenen Jahren, von den Wohnvierteln organisiert. Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.



DIE TERMINE / AVISO:

03. 12. Nikolobrunch im Pfarrhof /PGR	21.01. Mühlgraben
10. 12. Ambrosius/Agape Bienenzuchtverein	28.01. Umfahrung
17. 12. Innere Stadt/Griffner Vorstadt	04.02. Innere Stadt/Griffner Vorstadt
07. 01. Kreuzbergl	11.02. Kreuzbergl
14. 01. Neubruch	

**Das Sakrament
der Taufe
haben empfangen:**



21.10. Lilli Drozd
22.10. Nico Santer

**„Lasst die Kinder zu mir
kommen; denn Menschen
wie ihnen gehört das Reich
Gottes.“**

Mk, 10,14

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



02.11. Maria Kaufmann
03.11. Sigrid Blatnig
04.11. Wilfried Magnet
05.11. Wolfgang Gucher
07.11. Sieglinde Dempfer
07.11. Christine Winkler
08.11. Genoveva Rosenzopf
08.11. Margit Gucher
09.11. Adolf Ignaz Letschnig

09.11. Martin Unterberger
11.11. Katharina Modre
13.11. Erika Muchar
14.11. Johann Jessernig
17.11. Erich Mayer
19.11. Katharina Urnik
19.11. Paul Fürnkranz
20.11. Anneliese Winkler
20.11. Jakob Kummer
21.11. Erna Skriner
22.11. Franz Walter Wiednig
23.11. Christine Saliternig
28.11. Stefanie Ainetter
28.11. Maria Janach
29.11. Walter Ganster
30.11. Ida Polzer



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

November 2023

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung, die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes begleite.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

November 2023

*Deine Toten werden leben.
(Jes 26,19)*

Gottes Erbarmen führe unsere Verstorbenen in die ewige Freude und schenke den Trauernden Trost.



Foto: KNA-Bild/Cristian Gennari/Romano Scilliani
**LASST UNS DABEI NICHT ALLEIN,
ICH ZÄHLE AUF EURE GEBETE,
LOS JETZT, BETET, BETET KRÄFTIG,
DAMIT DER FRIEDEN KOMMT!**
Papst Franziskus



NIKOLOBRUNCH

**im PFARRHOF
am Sonntag,
dem 03. Dezember
ab 11:00 Uhr**

Es erwarten Sie:

- Chili con carne mit Bier
- Tee, Kaffee
- Kuchen, Reindling

Kommen Sie vorbei!

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Markttrubel, wärmen Sie sich etwas auf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Als kleine Überraschung erhält jedes Kind ein NIKOLOSÄCKCHEN

**Besuch des hl. Nikolaus
in den Familien**

Dienstag, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr



Sollten Sie seinen Besuch wünschen, bitten wir um **Anmeldung im Pfarrbüro.**

Tel. 04232-2429

Uhrzeit und Adresse nicht vergessen!

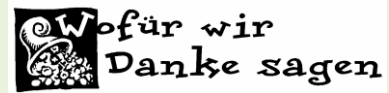
TERMINE

01.11. Mittwoch	10:00 Uhr	ALLERHEILIGEN Heilige Messe
	15:30 Uhr	Gräbersegnung am Stadtfriedhof
02.11. Donnerstag	10:00 Uhr	ALLERSEELN Hl. Messe
05.11. Sonntag	10:00 Uhr	31. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe
12.11. Sonntag	10:00 Uhr	32. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe VORSTELLEN der EK-KINDER
19.11. Sonntag	10:00 Uhr	33. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe VORSTELLEN der FIRMLINGE
26.11. Sonntag	10:00 Uhr	34. Sonntag im Jahreskreis CHRISTKÖNIG Hl. Messe
02.12. Samstag	16.30 Uhr	Feierliche ADVENTERÖFFNUNG mit Segnung d. Adventkränze
03.12. Sonntag	10.00 Uhr	1.ADVENT Hl. Messe Nikolo Brunch im Pfarrhof / PGR
09.12. Samstag	07:00 Uhr	Rorate

Foto: Karl-Heinz Lenzner



Lichter in der Dunkelheit. Ein Widerschein von Gottes Liebe: Das sind Martin und alle Menschen, die die Not ihrer Mitmenschen sehen und handeln. Wie Sterne am Himmel schenken sie Orientierung, machen Mut und schenken Trost.



Pfarrblattspenden

Ein ganz herzliches DANKE allen, die einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.
Danke!

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen:

anonym

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena erbitten wir auf das Konto bei der

Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403

oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:

20. November 2023

Zustellung:

ab 29. November 2023

Feierlicher Adventbeginn

Samstag,

02.12.2023

Pfarrkirche
St. Magdalena - Völkermarkt

16.30 Uhr
Heilige
Messe

Singkreis Völkermarkt
und Trumpet Brass

mit

Advenkranzsegnung

Anschließend:

Agape
mit
festlicher
Musik